

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 12

Artikel: MBAS kommt - und so sieht es aus
Autor: Kienzi, Cécile
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1053083>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MBAS kommt – und so sieht es aus

Das lange Warten hat ein Ende: Das modulare Bekleidungs- und Ausrüstungssystem für militärische Einsätze (MBAS) kommt. Und so sieht es aus.

Wm Cécile Kienzi, Co-Chefredaktorin
Text basierend auf einer Medienmitteilung des VBS

«Wann kommt MBAS?», ist wohl eine der meist gestellten Fragen eines jeden AdAs. Die gute Nachricht: die Einführung hat schon begonnen, nämlich im Herbst dieses Jahres.

Wie sieht das MBAS aus?

Das MBAS verfügt über verbesserte thermophysiologische und ergonomische Eigenschaften. Zudem sind sein Gewicht und sein Volumen auf das Minimum reduziert. Dank seines modularen Aufbaus eignet es sich für alle Einsatzarten. Es ersetzt den Arbeitsanzug (Tenü C – das Tenü B bleibt), die Grundtrageinheit 90, den Kampfrucksack 90, die Schutzweste 96 und die Trinksysteme, die am Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt sind.

Woraus besteht das MBAS?

Das neue Bekleidungs- und Ausrüstungssystem umfasst 33 neue Komponenten. Diese sind in sieben Schichten unterteilt, die von Unterwäsche bis zu einem Regen- und Kälteschutz reichen und ebenfalls Kopfbedeckungen und Bekleidungsaccessoires umfassen. Das

Schutzsystem besteht aus zwei neuen modularen und konfigurierbaren Teilen: aus einem Plattenträger und einer Schutzweste.

Das Tragsystem umfasst mehrere Tragplattformen, an denen Taschen modular befestigt werden können. Zudem verfügen alle Armeeangehörigen im Truppendienst mit dem MBAS über drei Rucksäcke/Taschen: einen Kampfrucksack, einen Einsatzrucksack und eine Einsatztasche. Die neuen Trinksysteme setzen sich aus einer Trinkblase sowie einem PET-Trinksystem zusammen.

Ausrüstung für mehr Flexibilität

Das MBAS besteht insgesamt aus 148 Ausrüstungsgegenständen, die zahlreiche Kombinationen ermöglichen. Die Armeeangehörigen können ihre Ausrüstung den Umgebungsbedingungen und den spezifischen Einsatzbedingungen anpassen. Die Taschen lassen sich beispielsweise auf verschiedene Arten tragen; sie können am Tragsystem, am Schutzsystem oder an einem Rucksack befestigt werden.

Wie erfolgt die Einführung?

Die Einführung des MBAS erfolgt gestaffelt, und zwar wie folgt:

- 150 Berufsmilitärs des Kommandos Spezialkräfte (KSK) und des Ausbildungszentrums der Armee erhalten die Schutz-, Trag- und Trinksysteme bis Ende 2023. Ihre vollständige Ausrüstung mit dem MBAS dauert bis Ende Juni 2024, da die Bekleidung erst später ausgeliefert werden kann.
- Das MBAS wird dann zuerst in einer Testphase ab 2024 in den Kader- und Rekrutenschulen des KSK eingeführt.
- Ab Januar 2025 werden alle Kaderschulen mit dem MBAS ausgerüstet oder auf das MBAS umgerüstet.
- Ab Sommer 2025 werden alle Rekrutinnen und Rekruten mit dem MBAS ausgerüstet.
- Ab 2026 wird das MBAS schliesslich schrittweise in den Bataillonen, den Abteilungen sowie den Stäben der Grossen Verbände eingeführt.

Die Logistikkategorie der Armee ist, in Zusammenarbeit mit armasuisse, für die Abgabe des MBAS sowie den Ersatz der alten Ausrüstung verantwortlich.

Wie viel kostet das MBAS?

Die Beschaffung des MBAS für 348 Millionen Franken wurde vom Parlament mit der Armeebotschaft 2018 bewilligt. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt 25 Jahre. ✚



Zwiebel-Prinzip: Die Bekleidung ist in sieben Schichten unterteilt.



Splitterschutzweste ade: Das neue Schutzsystem besteht aus einem Plattenträger und einer Schutzweste.



Das neue Bekleidungssystem besteht aus insgesamt 33 neuen Komponenten, darunter ein Trinksystem.



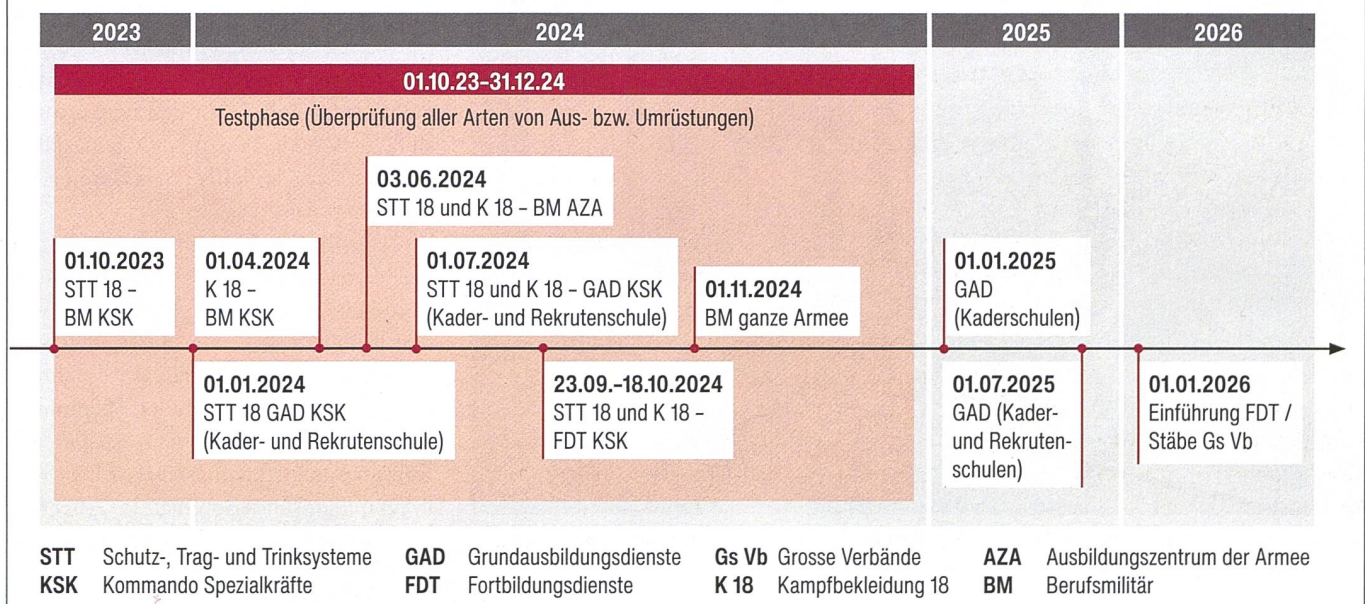
Total 148 Ausrüstungsgegenstände lassen sich zahlreich kombinieren und an die Bedürfnisse des Trägers anpassen.



Bilder: VBS

Das MBAS hat total 348 Millionen Franken gekostet.

Einführungsplanung MBAS



Die Einführung des MBAS erfolgt gestaffelt.